

Die Idee des "Dreiecks"

Bei SMUOS/C3P gibt es zwei Arten von Verbindungen zwischen einem User und einem POI:

- eine "indirekte" Verbindung, die sich des ITR bedient, um indirekt über die "dynamische Szene" in Verbindung zu bleiben, und
- eine "direkte" Verbindung, die am ITR vorbeigeht und sich nur des CP bedient (wenn überhaupt).

Es gibt ja auch zwei Arten der Kommunikation mit Gott:

- indirekt über Engel, formales Gebet und Lesen in der Bibel und
- direkt im meditativen Gebet / Gesang.

Warum also nicht die konzeptionelle Architektur von SMUOS/C3P ein bißchen "mißbrauchen", um damit eine Metaphernwelt auf die Beine zu stellen?

Man könnte versuchen, Parallelen zu suchen:

1. in der Erzählung "Eine kleine Zifferngeschichte"
2. in der Erzählung "Das dritte Kind – Prolog"
3. in der Erzählung "Das dritte Kind – Freundschaft"
4. in den Fragmenten "Das dritte Kind – Die Mission"
5. in jeder Form von künstlerischer Betätigung (Erstellung und Benutzung von Kunstwerken)
6. in der Erstellung und Benutzung der Zifferngeschichte und des "dritten Kindes"
7. in der Erstellung und Benutzung von Religionen

Siehe auch die Datei "Code-Tabelle.ods"

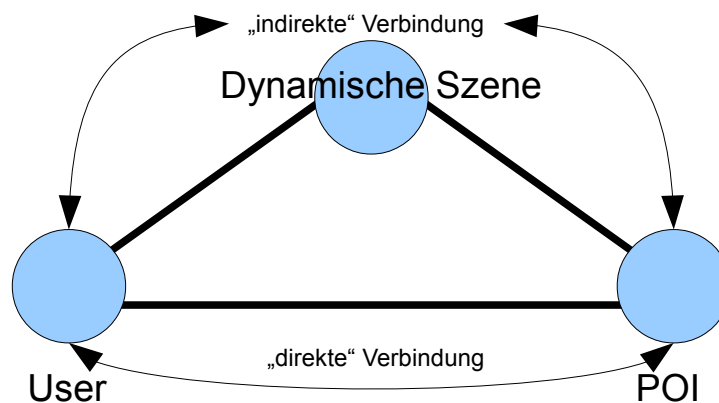


Abbildung 1: Das Dreieck

Konzeptionelle Architektur von SMUOS/C3P

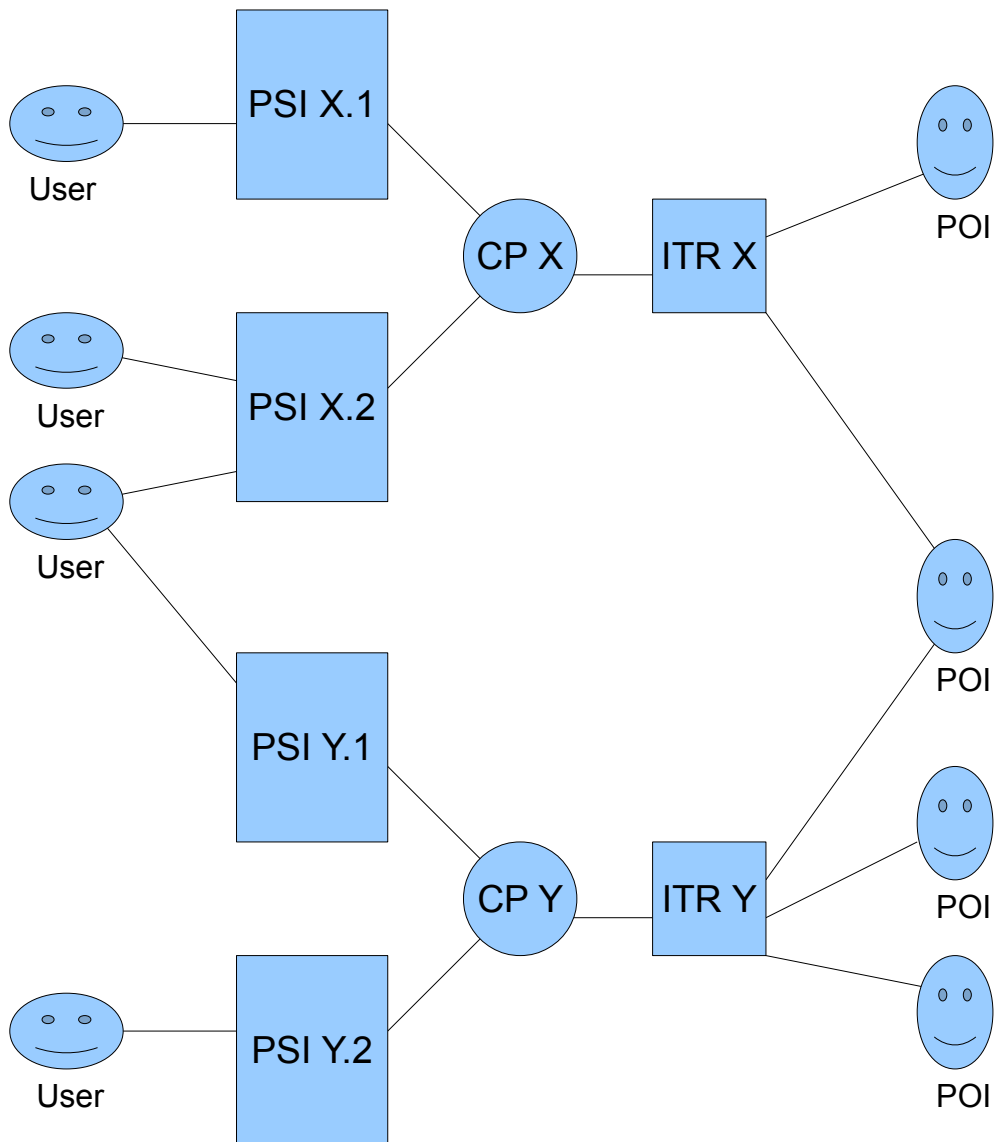


Abbildung 2: Zwei Beispiel - SMUOSse

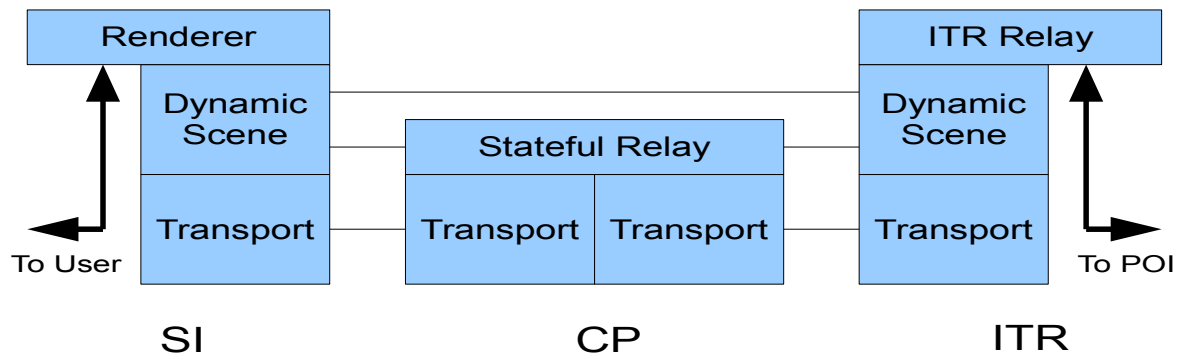


Abbildung 3: Indirekte Verbindung durch die dynamische Szene

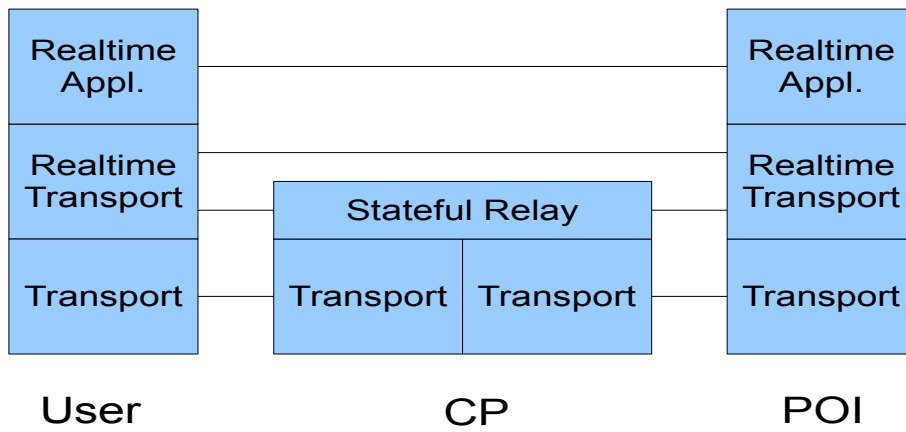


Abbildung 4: Direkte Verbindung User - POI

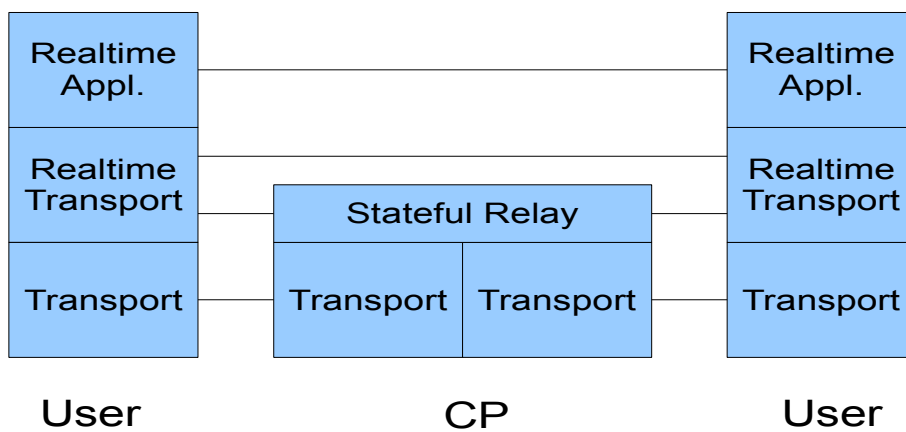


Abbildung 5: Direkte Verbindung User - User

Ideen, Gedankenfetzen

Ist man bloß über ein "Modell der Wirklichkeit" mit "der Wirklichkeit" verbunden, oder gibt es auch die "direkte" Verbindung?

Was nützt einem der schönste geistige Höhenflug, wenn man kein Fahrgestell hat um damit zu landen?

Das "Direktgespräch" mit dem Chef im Gegensatz zu den "E-Mails von der Sekretärin"

"Telefonieren" vs. "E-Mail"

"Angelus = Bote", "Der Bote steht immer unter dem Sender und dem Empfänger"

ITR = Modell der Wirklichkeit = Bote

Das "Modell der Wirklichkeit" wird heruntergeladen

Künstlerisch:

- "Die Wirklichkeit" ist eine Wahrheit, die vom Künstler dargestellt wird
- Bei einer "indirekten Verbindung" erkennt man eine "Wahrheit" in einem Kunstwerk, ohne mit dieser "Wahrheit" bereits eine "Erfahrung" gesammelt zu haben (Theoretische Wahrheit)
- Bei einer "direkten Verbindung" erfährt man eine "Wahrheit" "am eigenen Leib" (und denkt eventuell an das Kunstwerk)

SMUOS/C3P:

- "Die Wirklichkeit" wird durch die POIs angesprochen
- Bei einer "indirekten Verbindung" liegt zwischen User und POI das ITR ("Modell der Wirklichkeit")
 - "Das Modell der Wirklichkeit" besteht aus
 - Modelldaten (z.B. DIGITS, "Modelle", "Module")
 - States der Objekte
 - Es kann mehrere "Modelle der Wirklichkeit" geben, aber eine PSI ist immer nur mit einem Modell (ITR) verbunden. Da ein User mehrere PSIs gleichzeitig bewohnen kann, kann er auch gleichzeitig mit mehreren Modellen verbunden sein.
(für "Das dritte Kind - Prolog" bedeutet das, daß "die Wirklichkeit" (PSI 0) durch "Walters Firma" (ITR) modelliert wird, und Walter (CP) transferiert dieses Modell in die "Erste Familie" (PSI 1) und in die "Zweite Familie" (PSI 2). Da auch Monika in einer Firma arbeitet, transferiert sie ein anderes Modell (von einem anderen ITR) in "ihre Familie", die dann eigentlich "eine andere Familie" ist, aber dieselben "User = Familienmitglieder" hat wie "Walters 2. Familie".)
 - Unterschiedliche "Modelle der Wirklichkeit" können gemeinsame Ressourcen verwenden ("DIGITS", "Module", "Modelle")
 - Unterschiedliche "Modelle der Wirklichkeit" können aber keine States miteinander teilen - die States mehrerer ITRs sind nur über "Die Wirklichkeit" miteinander verbunden
- Bei einer "direkten Verbindung" ist ein "Pilot" direkt mit einem POI verbunden, ohne dafür das ITR zu benutzen. Solche Verbindungen werden allerhöchstens vom CP kontrolliert, wenn überhaupt.
- Man kann ein "Modell der Wirklichkeit" auch – konkreter – als "Dynamische Szene" bezeichnen

Wenn ein Author eine Reality modelliert, kennt er diese entweder über direkte Verbindung(en) mit POI(s) oder über ein oder mehrere andere ITRs.

Die "berühmten Sätze A bis E"

- A) Wir glauben an eine Wirklichkeit/Wahrheit. Die Wirklichkeit/Wahrheit existiert ohne unser Zutun. Sie läßt sich nicht absolut erfassen.
- B) Es gibt verschiedene Modelle der einen Wirklichkeit/Wahrheit, die mehr oder weniger zutreffen.
- C) Modelle der Wirklichkeit/Wahrheit werden von etablierten Autoritäten angeboten, wobei sich verschiedene Autoritäten auf unterschiedliche Aspekte der Wirklichkeit/Wahrheit beziehen können.
- D) Andererseits hat auch jedes Individuum ein Modell der Wirklichkeit/Wahrheit in seinem Kopf, das sich meistens von Modellen der etablierten Autoritäten herleitet, aber auch durch persönliche Erfahrungen gefärbt ist.
- E) Jede Person hat in ihrem Innersten eine geheimnisvolle Möglichkeit, mit der Wirklichkeit/Wahrheit direkt in Kontakt zu treten, ohne sich eines Modells zu bedienen. Dies liegt wahrscheinlich daran, dass die Person ja auch ein Teil der Wirklichkeit/Wahrheit ist.